ADONIS by boc-group.com

MINT PROCESS SOLUTIONS

HOWDEN

Wie Howden Prozessmanagement Schritt für Schritt verankert



Melissa Copp
Project Manager
bei Howden Deutschland AG



Tobias Bruderer
BPM Experte
bei MINT Process Solutions AG

Global Business Impact Series

Webinar

Herzlich Willkommen.



Melissa Copp
Project Manager
Howden Deutschland AG



Tobias Bruderer
BPM Experte
MINT Process Solutions AG



Alexander Kleinsasser
Business Development
BOC Schweiz

3 Handlungsfeldern

BOC Group
Design Your Enterprise

ADONIS
Business Transformation Suite

Operational Excellence
vorantreiben

ADOIT
Enterprise Architecture Suite

Technologie –Einsatz
optimieren

ADOGRC
Governance, Risk & Compliance Suite

Business
absichern

BPM-Tool

Prozesstransparenz
Prozessoptimierung
Prozessautomatisierung
Prozess-Mining

EA-Tool

Applikationsmanagement
Technologiemanagement
Datenmanagement

GRC-Tool

Einhalten von Regulatorien
Kontrollsysteme
Riskmanagement
Audit



Wie Howden Prozessmanagement Schritt für Schritt verankert

BOC Webinar · 29.10.2026
Melissa Copp · Project Manager, IT & Operations

Die Ausgangslage: heterogen, dezentral, unter Veränderungsdruck

01

Viele Gesellschaften

unterschiedliche Historien
und Arbeitsweisen

02

Unterschiedliche Reifegrade

von gut dokumentiert
bis kaum formalisiert

03

Begrenzte zentrale Kapazität

kein grosses BPM-Team
als Dauerlösung

04

Hoher Veränderungsdruck

Integration, Security,
Digitalisierung, Regulierung

Die Frage ist nicht: „Wie bauen wir die perfekte BPM-Organisation?“

Sondern: Wie schaffen wir jetzt sichtbar Nutzen und bauen dabei nachhaltig Kompetenz auf?

BPM ins Unternehmen tragen:

Was sind Ihre Door Opener?

Onboarding? Projekte? Regularien?
Unklare Verantwortlichkeiten?

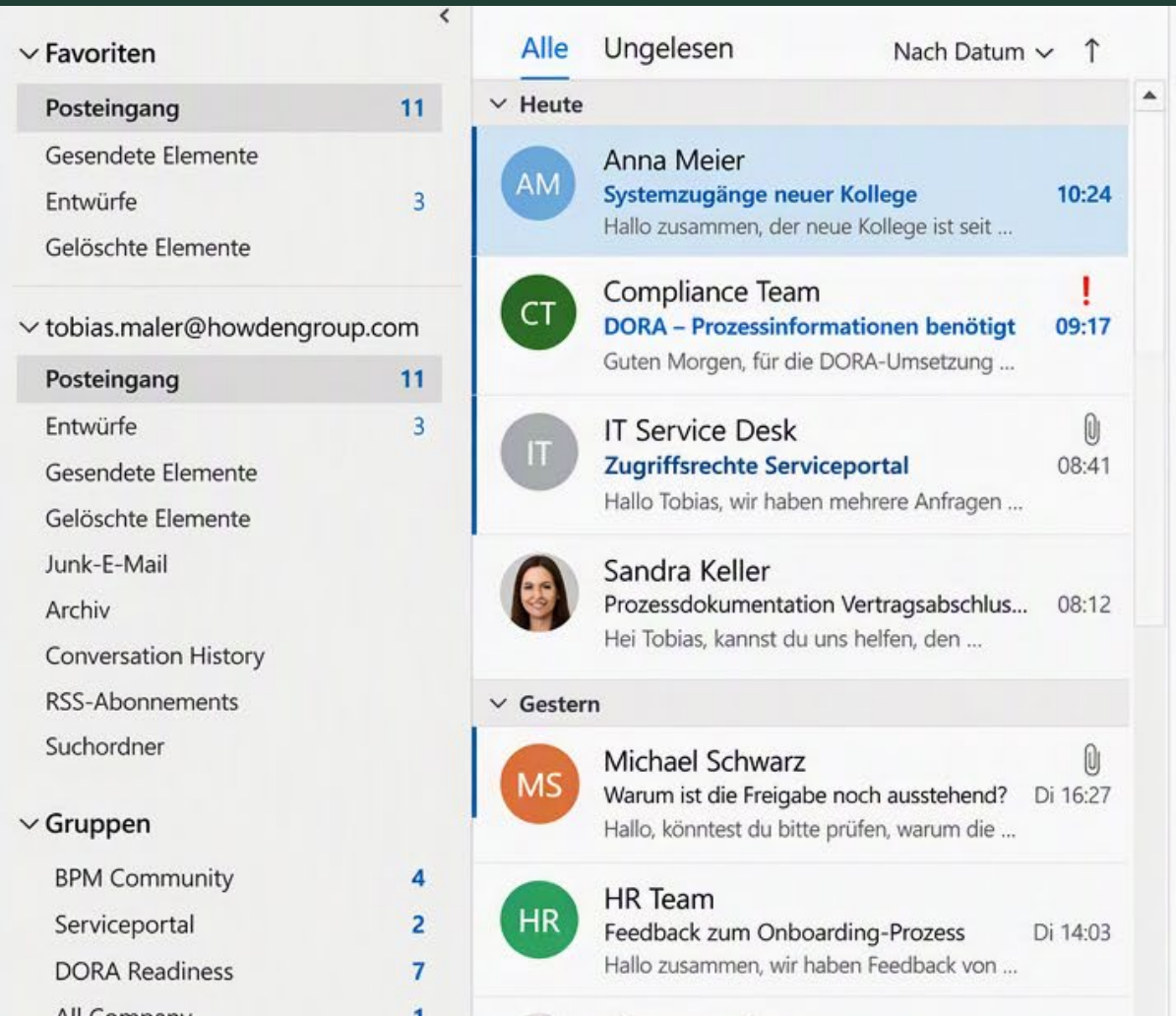
→ Pain Points öffnen Türen

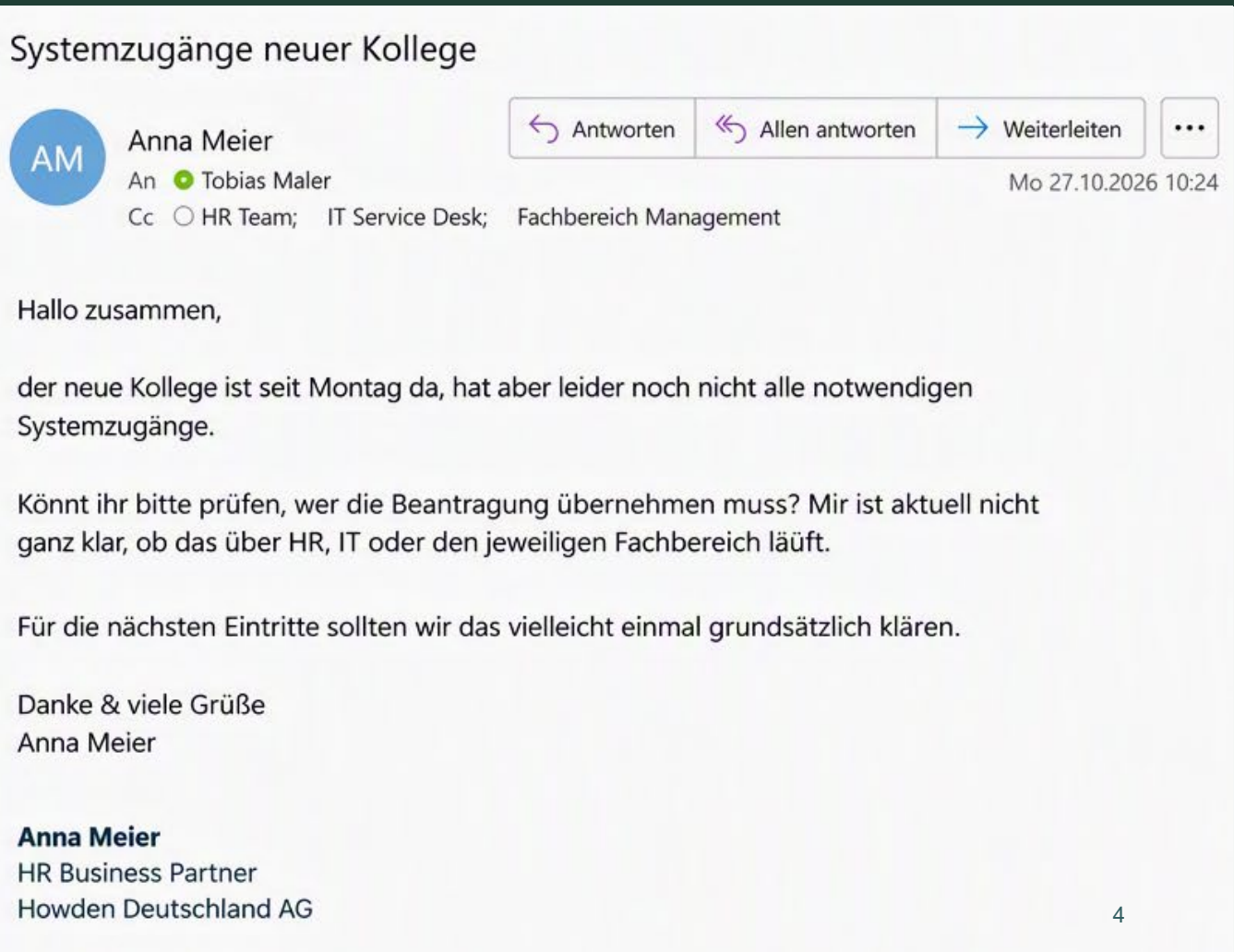


BPM-Anfragen sehen in der Realität nicht so aus:

„Könnt ihr bitte unseren Prozess modellieren?“

*Namen und Mailinhalte sind simuliert

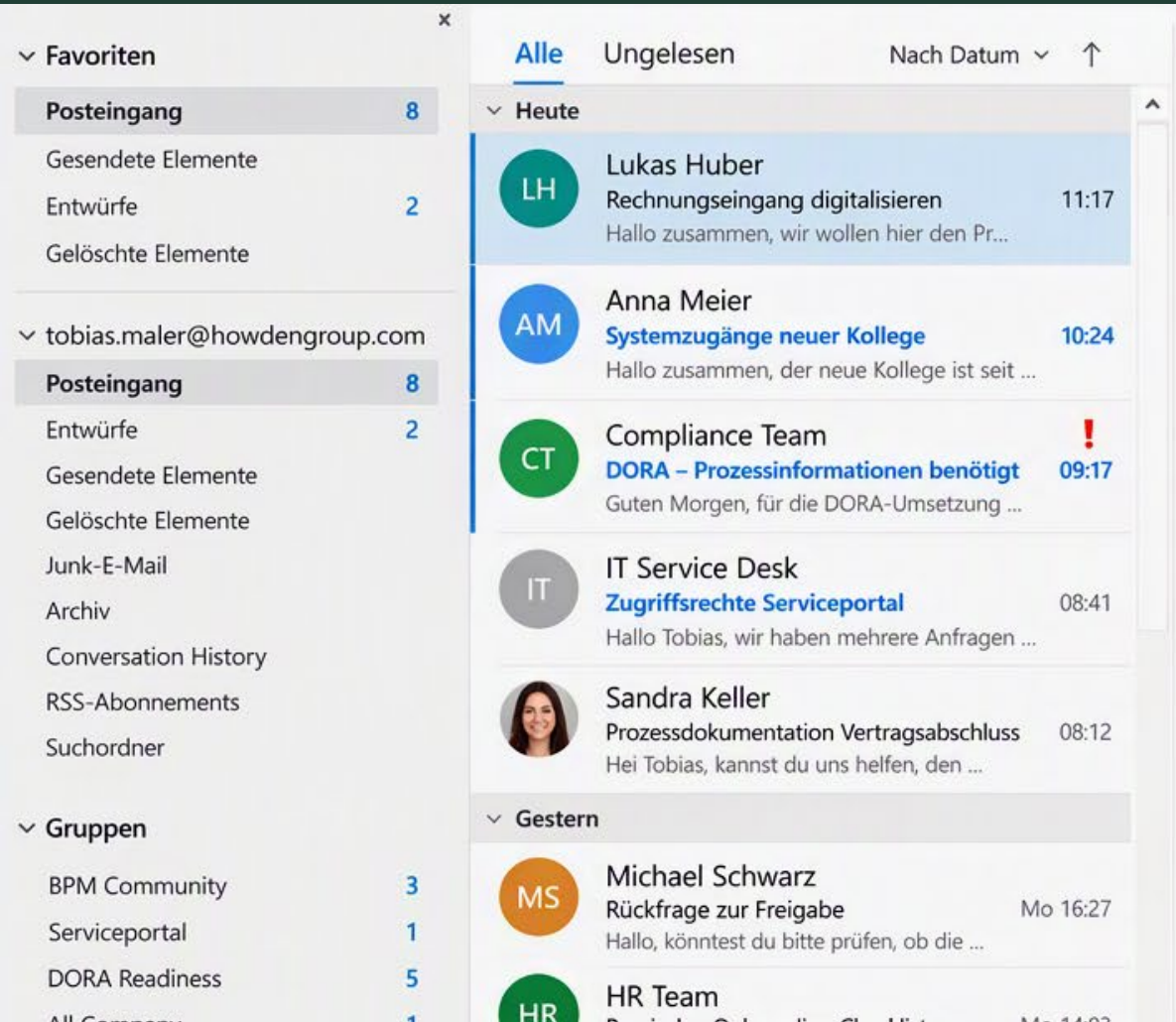


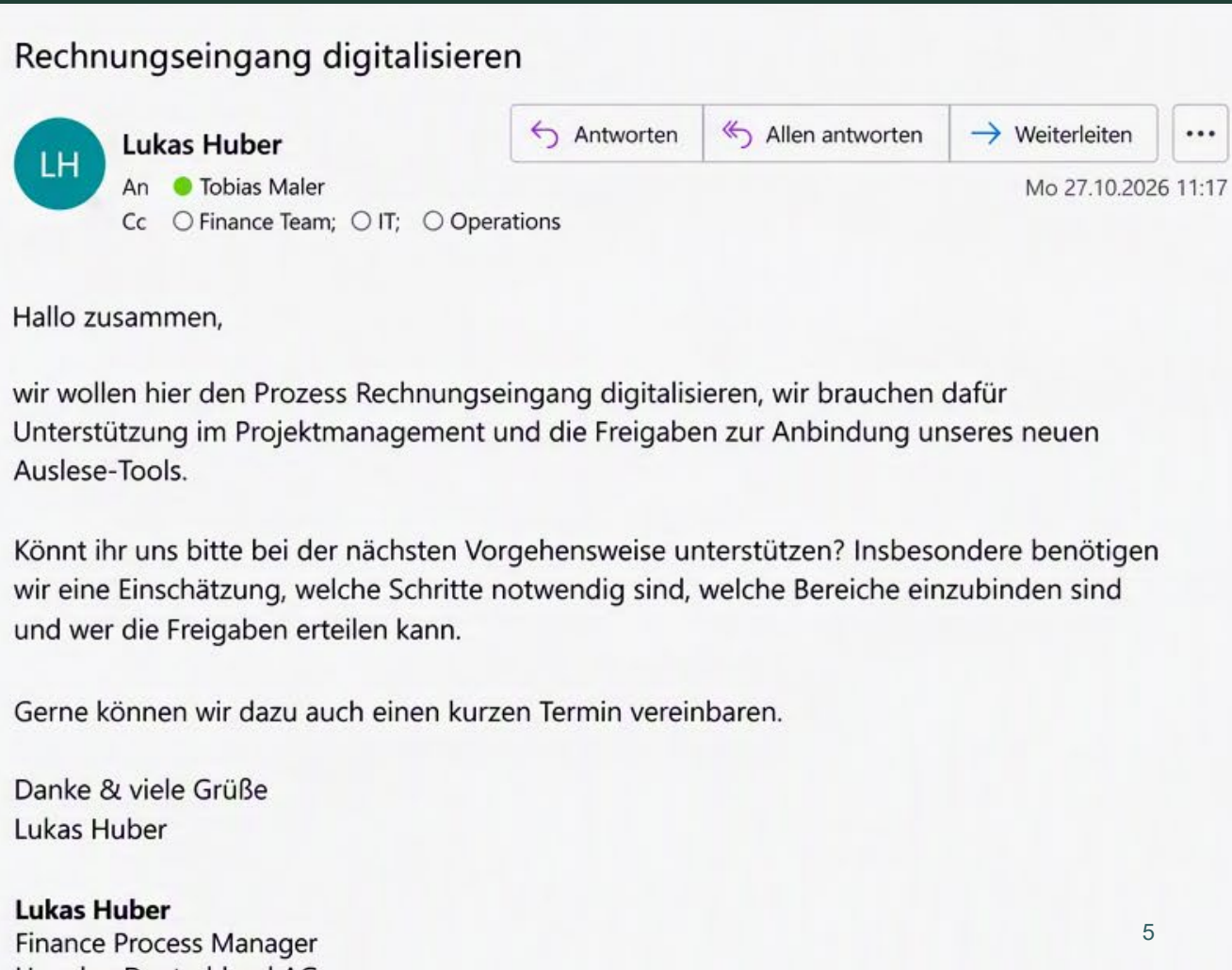


BPM-Anfragen sehen in der Realität nicht so aus:

„Könnt ihr bitte unseren Prozess modellieren?“

*Namen und Mailinhalte sind simuliert

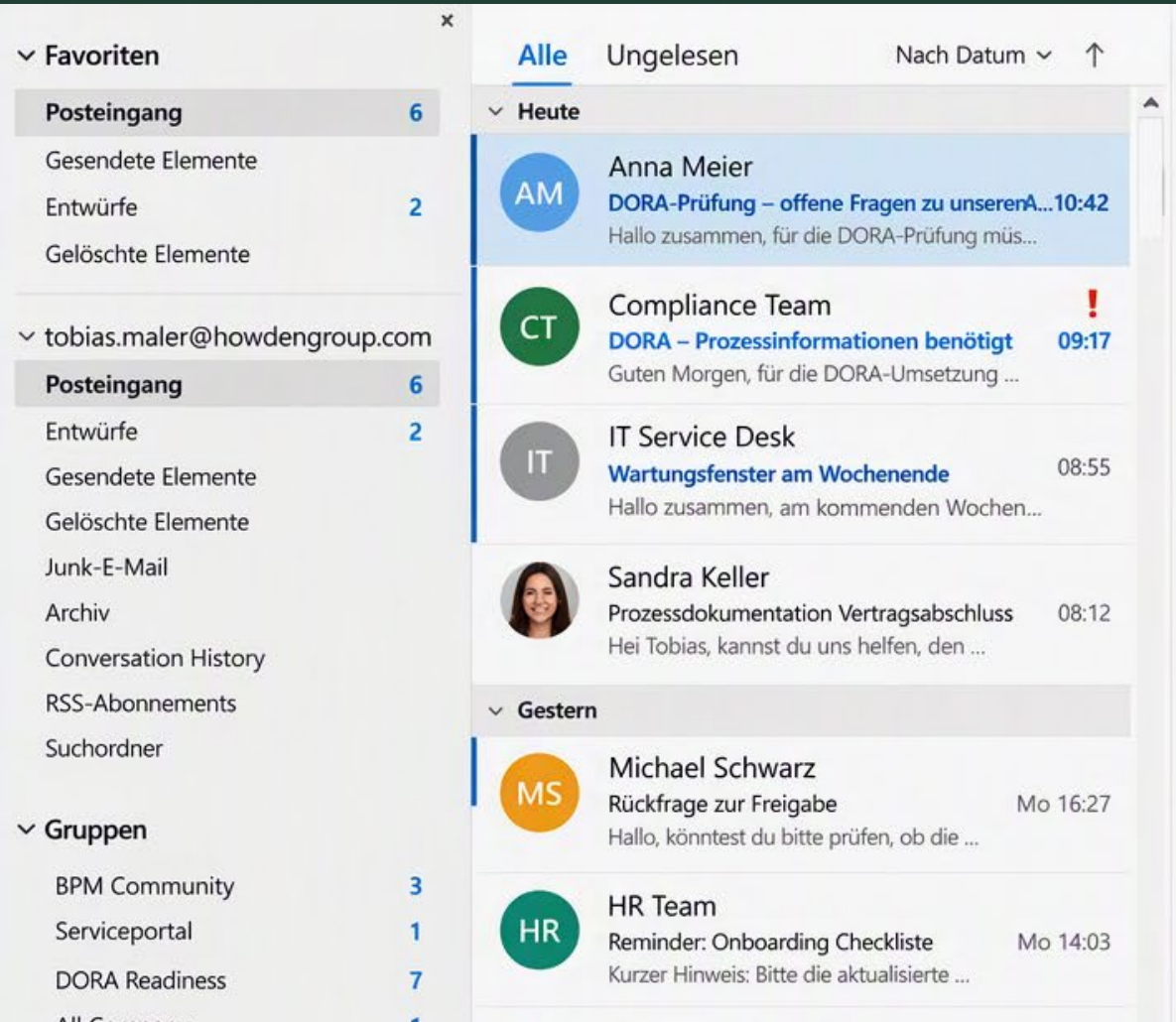


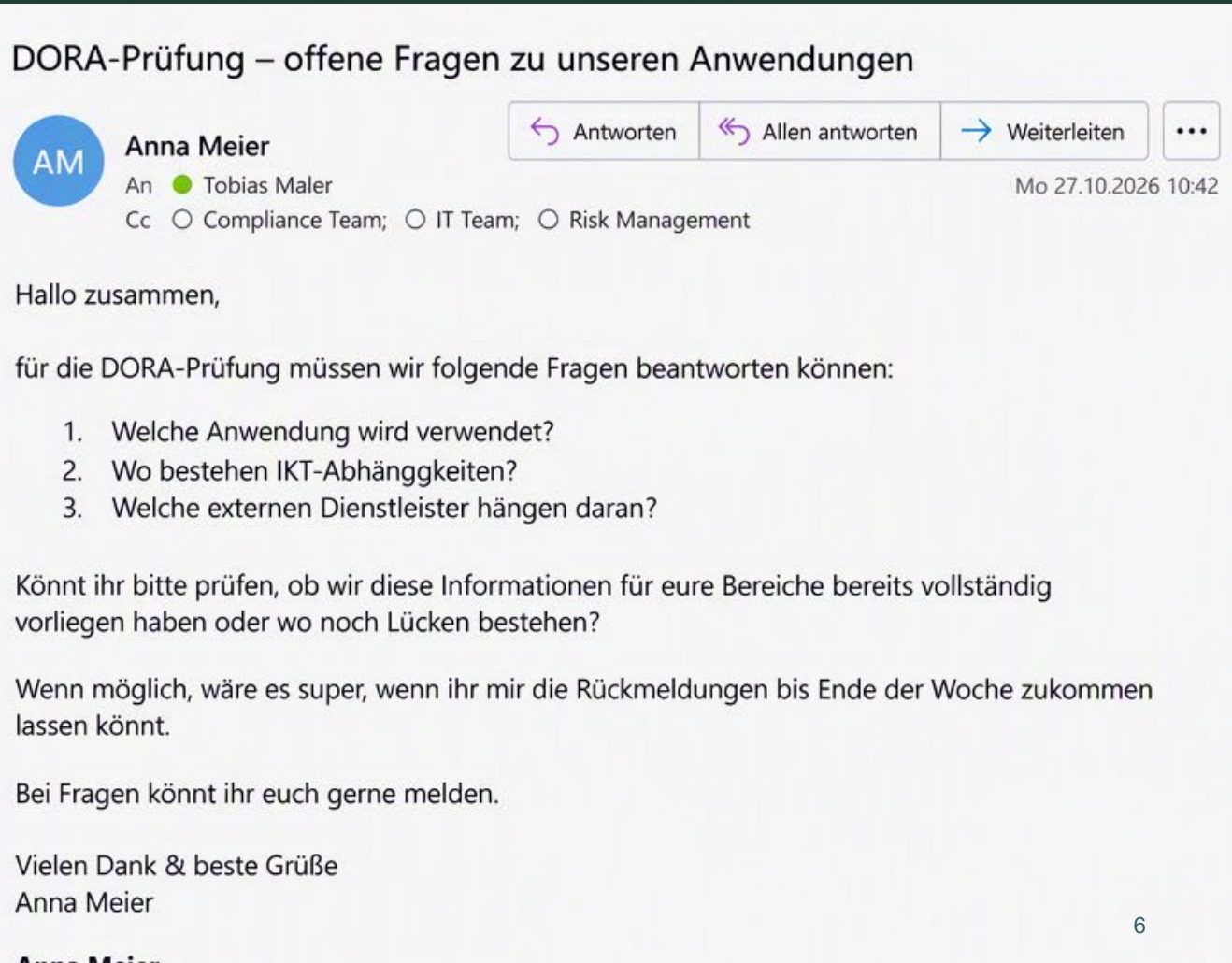


BPM-Anfragen sehen in der Realität nicht so aus:

„Könnt ihr bitte unseren Prozess modellieren?“

*Namen und Mailinhalte sind simuliert





Unser Türöffner: Das bisherige Tool passte nicht mehr

Altsystem → ADONIS

- Security-Anforderungen nicht mehr erfüllt
- Inhalte nicht sinnvoll migrierbar
- Manueller Neuaufbau notwendig

TOOLWECHSEL

Unvermeidbar.

UMSETZUNG

Mit einem starken Partner an unserer Seite.

Kick-Off: Einführung Prozessmanagement mit Fokus auf die Basis-Themen



MINT bietet Dienstleistungen entlang des Geschäftsprozessmanagement-Lebenszyklus an. Wir starten dort, wo Sie aktuell sind.

1 Strategie und Governance
Definition der Ziele, Rollen, Ansprechpartnern, Technologien, Richtlinien, Prozessarchitektur

2 Analyse und Modellierung
Erhebung und Pflege der Prozessdokumentation (IST-Prozesse) durch Modellierung von Prozesslandkarten und Abläufen, Analyse und Identifikation von Verbesserungspotenzial

3 Optimierung und Weiterentwicklung
Qualitative und quantitative Optimierung, Erarbeitung von SOLL-Prozessen, Digitalisierung von Prozessen

4 Implementierung und Ausführung
Definition von Gültigkeiten, organisatorische und technische Implementierung, Schulung der neuen Prozesse und Durchführung der Prozesse

5 Monitoring und Controlling
Kontinuierliche Verbesserung (KVP), Verbesserungsvorschläge, Maturity Model, Assessments, Qualitative und Quantitative KPI's

Keine 1:1-Migration, sondern ein bewusster Qualitätsfilter

1

Verstehen

Was passiert heute wirklich?

2

Hinterfragen

Was ist historisch gewachsen?

3

Vereinfachen

Was kann entfallen oder vereinheitlicht werden?

4

Modellieren

Was gehört verbindlich in ADONIS?

Migration wurde zur Prozessinventur.

Ein Tool allein erzeugt noch kein gelebtes BPM

WERKZEUG

ADONIS

Zentrale Prozessdokumentation
Versionierung & Freigabe
Verknüpfte Informationen

SPIELREGELN

Governance

Rollen & Verantwortungen
Modellierungskonventionen
Mindestanforderungen

MENSCHEN

Enablement

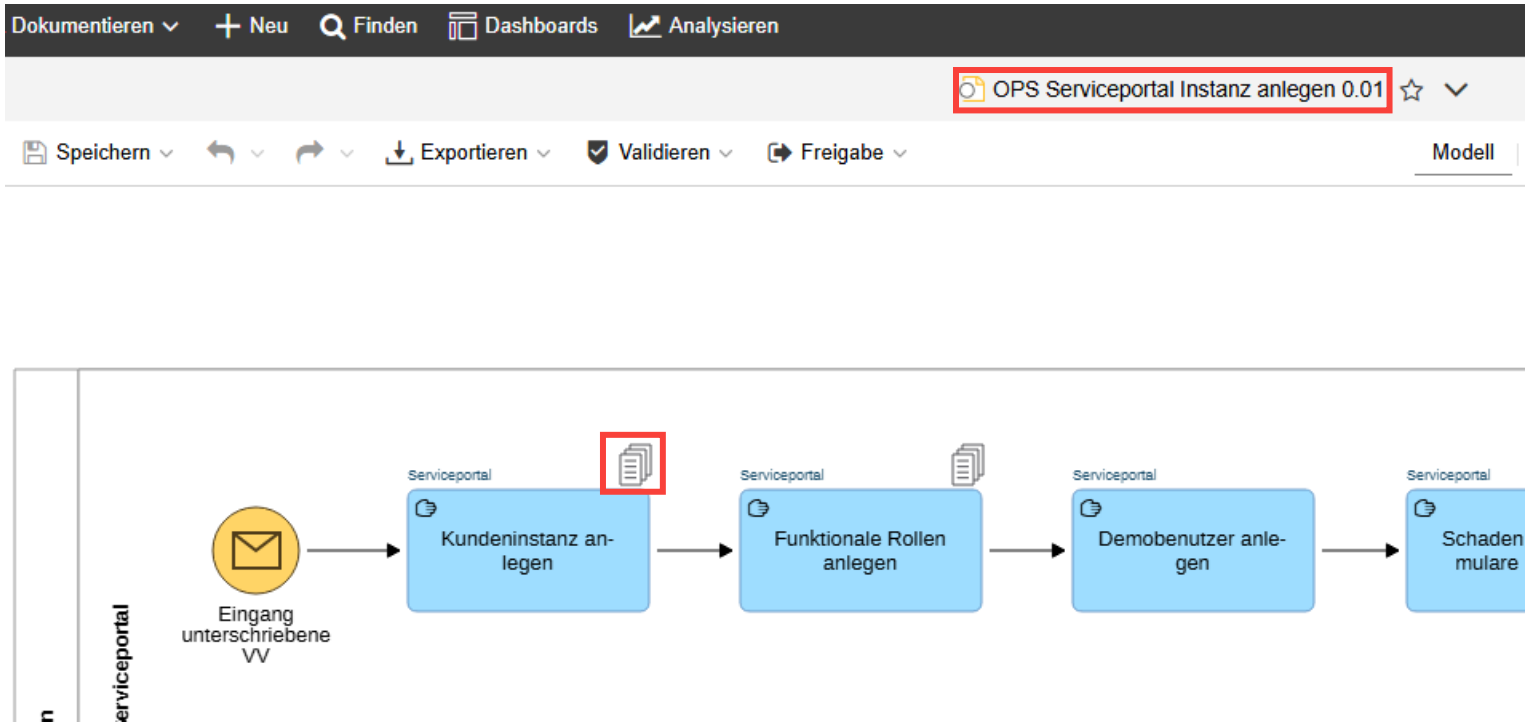
Workshops & Coaching
Lernen am echten Prozess
Multiplikatoren in Bereichen

Ein Tool allein erzeugt noch kein gelebtes BPM

WERKZEUG

ADONIS

Zentrale Prozessdokumentation
Versionierung & Freigabe
Verknüpfte Informationen

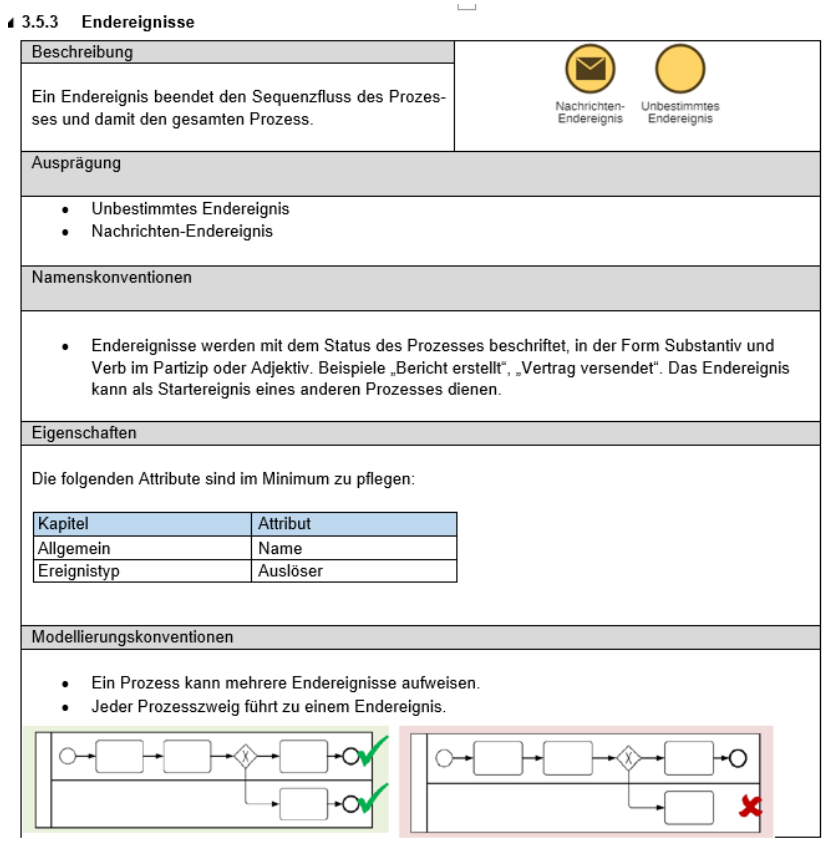


Ein Tool allein erzeugt noch kein gelebtes BPM

SPIELREGELN

Governance

Rollen & Verantwortungen
Modellierungskonventionen
Mindestanforderungen



3.5.3 Endereignisse

Beschreibung	
Ein Endereignis beendet den Sequenzfluss des Prozesses und damit den gesamten Prozess.	Nachrichten-Endereignis, Unbestimmtes Endereignis

Ausprägung

- Unbestimmtes Endereignis
- Nachrichten-Endereignis

Namenskonventionen

- Endereignisse werden mit dem Status des Prozesses beschriftet, in der Form Substantiv und Verb im Partizip oder Adjektiv. Beispiele „Bericht erstellt", „Vertrag versendet". Das Endereignis kann als Startereignis eines anderen Prozesses dienen.

Eigenschaften

Die folgenden Attribute sind im Minimum zu pflegen:

Kapitel	Attribut
Allgemein	Name
Ereignistyp	Auslöser

Modellierungskonventionen

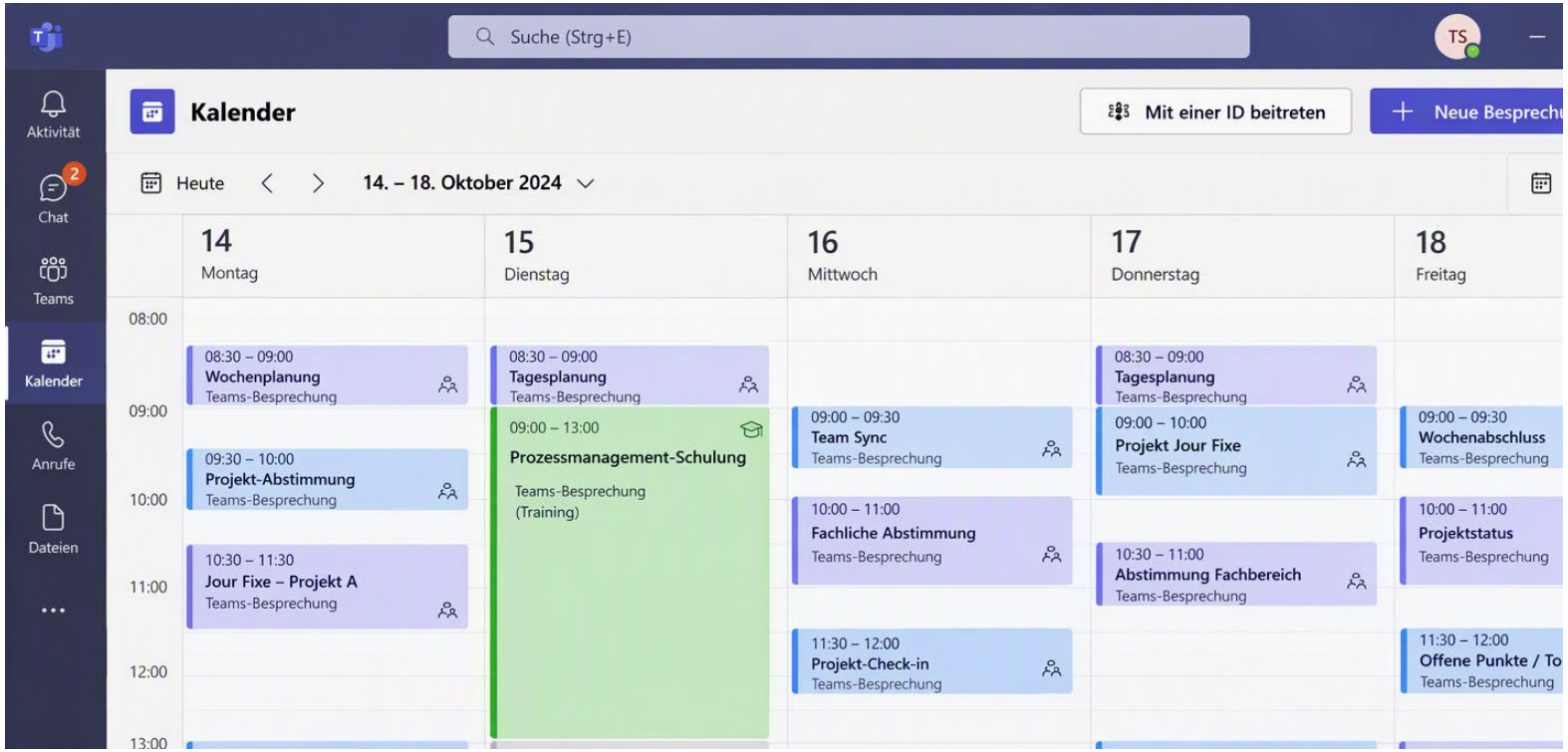
- Ein Prozess kann mehrere Endereignisse aufweisen.
- Jeder Prozesszweig führt zu einem Endereignis.

Ein Tool allein erzeugt noch kein gelebtes BPM

MENSCHEN

Enablement

Workshops & Coaching
Lernen am echten Prozess
Multiplikatoren in Bereichen



BPM ohne grosses BPM-Team

1 **Zentraler Rahmen**

Governance, Konventionen, Qualität

2 **Methodische Begleitung**

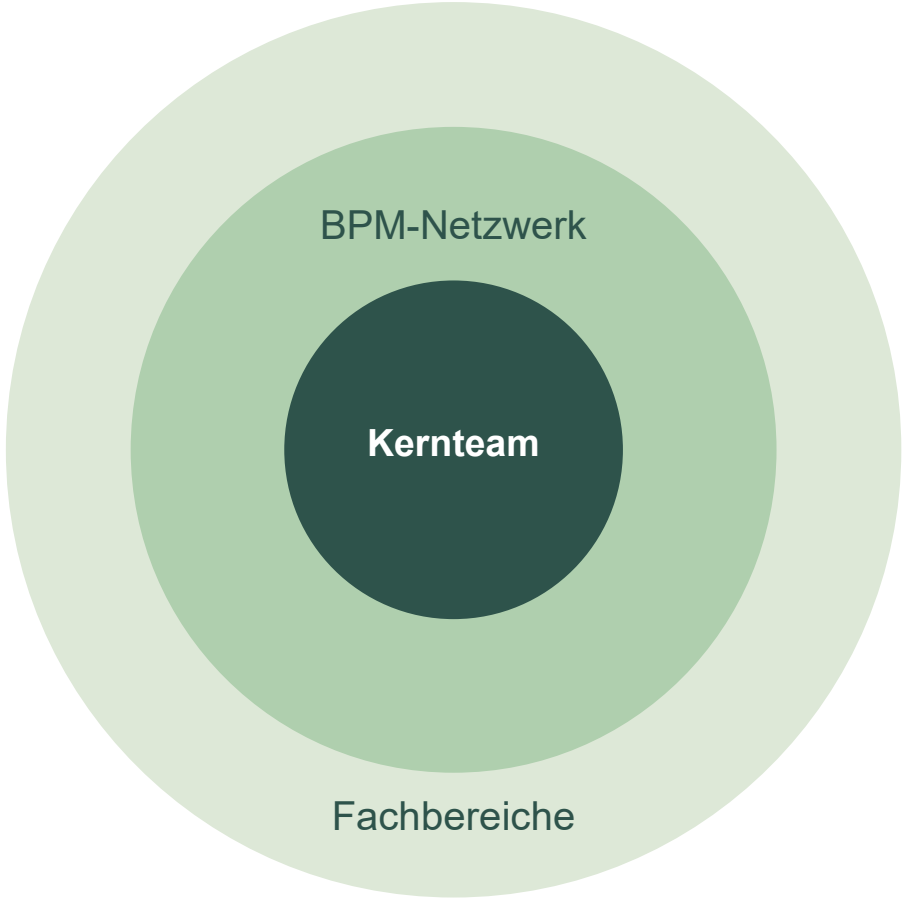
Workshops, Templates, Coaching

3 **Fachliche Verantwortung**

Prozesswissen, Validierung, Freigabe

4 **Wachsendes Netzwerk**

Multiplikatoren statt zentraler Engpass



**Befähigung ist kein Begleitprogramm.
Sie ist das Skalierungsmodell.**



Das BPM-Team erweitern, ohne das BPM-Team zu erweitern

Das Projektmanagement mit an Board holen.

Dort, wo Veränderung ohnehin stattfindet, entsteht der beste Anlass für Prozessklarheit.

Projekte sind unser pragmatischer Türöffner für BPM

PROJEKT

Projekt klärt

Zielbild · Scope · Rollen · Anforderungen

PROZESS

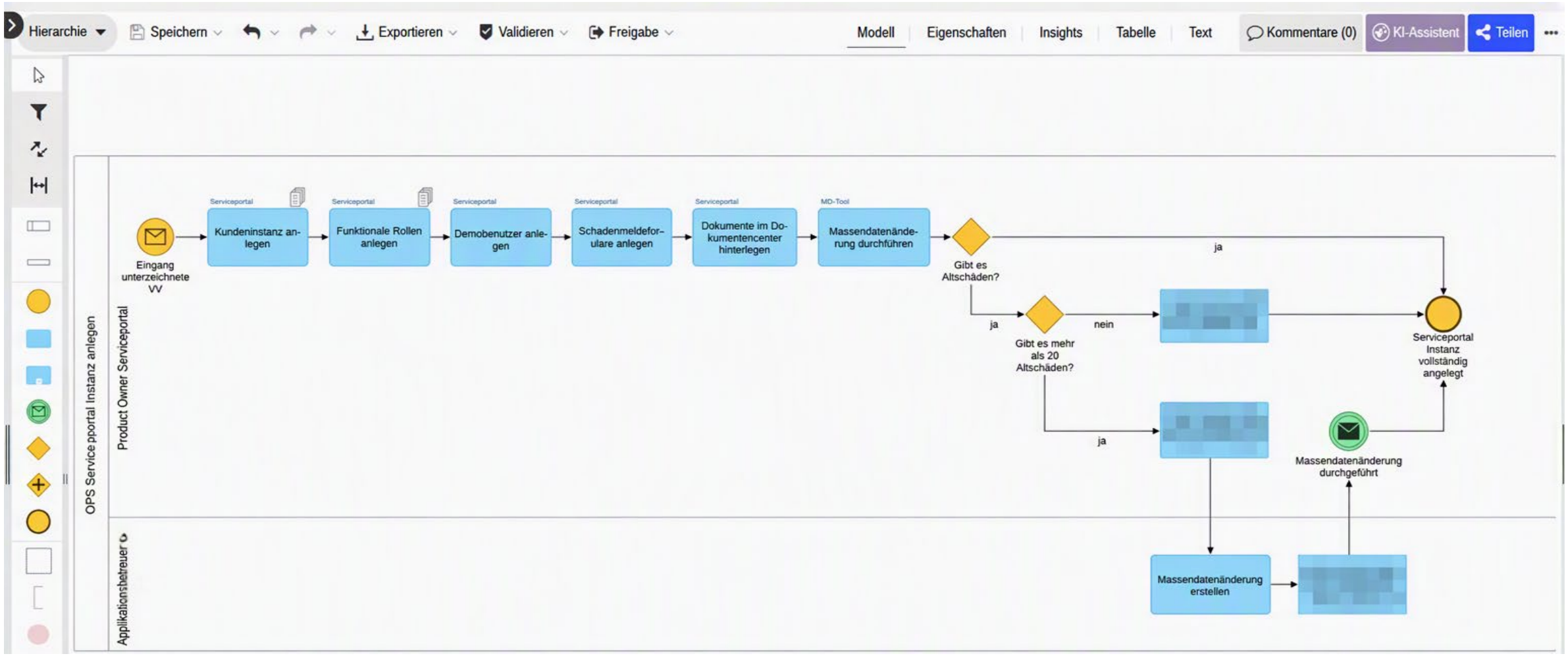
BPM klärt

Ablauf · Schnittstellen · Verantwortung · Kontrollen

GEMEINSAM ENTSTEHT

eine umsetzbare Lösung plus belastbare Dokumentation

BPM klärt: Ablauf · Schnittstellen · Verantwortung · Kontrollen



Prozessmodelle werden zur gemeinsamen Arbeitsgrundlage.

Was BPM im Projekt konkret verbessert

01

Anforderungen

Schritte, Entscheidungen, Ausnahmen

02

Schnittstellen

System, Rolle, Gesellschaft, Daten

03

Scope

bewusst innerhalb oder ausserhalb

04

Testing

fachliche End-to-End-Szenarien

05

Übergabe

Betrieb, Support, Weiterentwicklung

Verbesserung

Medienbrüche, Doppelarbeit, Kontrollen

Was wir auf dem Weg gelernt haben

01	**Nutzen vor Vollständigkeit**	Mit relevanten Prozessen starten, nicht mit der gesamten Landschaft.
02	**Anlass vor Kampagne**	Projekte, Risiken und konkrete Probleme als Einstieg nutzen.
03	**Standard vor Perfektion**	Wenige klare Regeln sind wirksamer als jede Eventualität abzubilden
04	**Co-Working vor Übergabe**	Fachbereiche beteiligen, nicht nur Ergebnisse abliefern.
05	**Verantwortung vor Repository**	Ein veröffentlichter Prozess braucht Owner, Review und Verwendung.

DREI FRAGEN FÜR IHRE BPM-REISE

1. Welcher konkrete Anlass könnte bei Ihnen der nächste BPM-Einstieg sein?

2. Welche Aufgabe sollte zentral bleiben und was könnten Fachbereiche selbst übernehmen?

3. Woran würden Mitarbeitende merken, dass Prozessmanagement ihnen wirklich hilft?

Melissa Copp · Howden Deutschland AG

Persönlicher Austausch

Haben Sie Fragen oder möchten Sie mehr erfahren?

Scannen und LinkedIn-Profil öffnen



Melissa Copp

Howden Deutschland AG
LinkedIn-Profil

Imprint and copyright: publisher and manufacturer: BOC Products & Services AG, place of publishing and manufacturing: Vienna, Austria; https://www.boc-group.com/imprint.

Persönlicher Austausch

Haben Sie Fragen oder möchten Sie mehr erfahren?

Scannen und Kontaktformular öffnen

https://www.boc-group.com/de/contact-us/



ADONIS

Alexander Kleinsasser

BOC Group
LinkedIn-Profil

Imprint and copyright: publisher and manufacturer: BOC Products & Services AG, place of publishing and manufacturing: Vienna, Austria; https://www.boc-group.com/imprint.



Mehr Insights & News

Jetzt vernetzen!

Newsletter

Free Webinars and regional Events for BPM, EA & GRC
www.boc-group.com/newsletter

LinkedIn

Free Webinars and regional Events for BPM, EA & GRC

Imprint and copyright: publisher and manufacturer: BOC Products & Services AG, place of publishing and manufacturing: Vienna, Austria; https://www.boc-group.com/imprint.